

Giesiges.

Indianapolis, Ind., 19. Mai 1887.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Umgehnisse, in Bezug auf Ablieferung der „Tribune“ und so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Sefer der „Tribune“ sind einzige keine Abonnenten geben an die Redakteur, sondern an den Herausgeber, um die Kosten zu sparen. Die gegebenen Zeitungen verantwortlich, falls solche Fehler an, und alle entstehenden Kosten fallen Ihnen. Wir bitten deshalb, die Redakteure, besonders diejenigen, die auswärts sind, das Subskriptionslabel an jemand andern als an Ihnen, über in den Händen haben, so müsste dann der Herausgeber eines von Ihnen nicht unterstehen.

Civilstandesregister.

Die angeführten Namen sind die der Wände oder der Türen.

Geburten.

Hermann Boland, M., 15. Mai.
Adam R. Knappin, M., 16. Mai.
Mary C. Reiter, M., 16. Mai.

Heiraten.

Arthur Hale mit Polly Moore.
John H. Hamilton mit Julia Staub.
Peter Larson mit Mary S. Anderson.

Todesfälle.

Henry G. Gray, 43 J., 17. Mai.
August Ziegler, 32 J., 17. Mai.

Mit Vergnügen bestätigt ist, daß durch die Anwendung von St. John's Oil, gänzlich von rheumatischen Schmerzen befreit wurde. — C. Shayne, 108 Prince St., New York.

heute ist Binnenschiffahrt.

Die besten Bürsten kann man bei O. Schmidel, No. 423 Virginia Avenue.

16 Fälle Diphtheria, 40 Fälle Scharlachfieber und 52 Fälle von Malaria in der Stadt.

Austern in Kannen bei Schaffner.

Das Dach des Hauses No. 123 Süd Penn Street, Eigentum der Frau Martien wurde durch Feuer im Betrage von \$100 beschädigt.

Jackson Hoblen bei A. R. Kubus & Co.

Aus dem Cigarrenladen von W. L. Pittman No. 396 Virginia Ave wurden Dienstag Abend \$5 und 50 Pfennigen abgehoben. Die Polizei wird die Neuigkeit aus den Zeitungen erfahren.

Eisenwaren jeder Art Vulver, Munition u. s. w. zu möglichen Preisen im neuen Laden von B. H. Bauer, North End der Morris und Meridian Straße.

Die Großlage der Odd Fellows trat gestern hier zusammen. Die Beobachtungen ergaben eine Zunahme der Mitgliederzahl von 1.355 in 1886. Im letzten Jahre wurden \$89,782 an Unterstützungen und Versicherungen ausgeschüttet. Der Orden zählt 553 Bogen mit 26,270 Mitgliedern im Staate.

Gläser in der Schale bei Schaffner.

Der Grocer M. M. Williams dem man nachsagte, daß er nach Canada durchgebrannt sei, hat von sich hören lassen, und mitgetheilt, daß er sich in Minneapolis befindet, und daß wenigstens ein Dutzend seiner Freunde ihn seiner Zeit zum Bahnhof begleiteten. Keiner schreibt er, daß der Verdacht, er habe sich zur Zeit des Feuers in seinem Laden befunden, vollständig aus der Lust geschafft sei.

Schaffner's deep-sea Aufstern zu haben in allen besten Groceries.

Jeff. Cox, 124 Yandes Straße wohnt, läuft am 7. Mai für 70 Cents heiliges Schweinefleisch. Wo, weiß er sich nicht mehr zu erkennen. Bald nach dessen Genuss erkrankte er, sowie seine Frau und seine Tochter. In der Nachbarschaft verbreitete sich das Gerücht, daß die Familie an Trichinose leide. Dr. Gary stellte eine genaue Untersuchung an und berichtete dem Gesundheitsrat, daß kein Fall von Trichinose, wohl aber ein Fall von Vergiftung vorliege und daß das Gefinden der Familie ein sehr bedecktes sei.

Die Staatshaus-Commission haben gestern folgende Angebote zur Möblierung der Bureau des unteren Stockwerks entgegenommen. Louies & Fesse von hier für \$18,104.72, Robert Mitchell Furniture Co. von Cincinnati für \$14,948.56 und A. G. Andrews & Co. von Chicago für \$16,743.43. Die Robert Mitchell Furniture Co. erhielt den Kontakt zugesprochen. Für die Ausstattung der Bureau des Supreme-Richter, des Supreme Court Clerks, Reporters, der Staatssbibliothek und des Amtsgerichts muß die Legislatur weitere Bewilligungen machen, und die genannten Beamten müssen bis dahin, die Bureau im ersten Stockwerk einnehmen.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 427 Nord Meridianstr. — Groß- und Klein-Händler in —
Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.
Wie führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gebrueder Sindlinger
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger,
Telephone 860 und 862.

CUNNINGHAM und ZIMMER,

Lapeten, Rouleur Delty u. s. w.

No. 62 Nord Illinois' Straße.

Billige Preise.

Prompte Bedienung.

Die Gasfrage.

Gestern Nachmittag fand in der Tomlinson Halle eine "Vorlaufer" Tagung von Bürgern statt, um den Vor- und Ort des Comites bezüglich der Gasfrage zu hören.

Das Comite hatte schon am Nachmittag eine "Vorlaufer" Tagung um die Rechtsgelehrten zu hören. Diese Gelehrten hielten sich aber die Frage, ob die Stadt das gesetzliche Recht habe, den Gasbetrieb in ihrer Obhut zu nehmen, nicht einzigen können, und das Comite der Schlosser beschloß, aber, den Bericht ohne weitere Empfehlung der Versammlung zu unterbreiten.

Major Henry nahm daher Veranlassung der Verhandlung gestern Abend zu erklären, daß das Comite einen eigentlichen Ausweg finden konnte, und daß da und dort die Gelegenheit im Wege sieben, und daß die Herren Rechtsgelehrten unter sich nicht einig seien.

Der Abvot und Greenhauser Vatterson nahm die Gelegenheit wahr, sich darüber noch etwas weiter auszusprechen, und meinte, er gebe einen Pfiffenring um die Anfänger des Abvotaten. Er sei seit dreißig Jahren selber Abvot und wisse deshalb, daß die Anfänger des Abvotaten kein tüchtiges Wissen werte seien. Er legte dann eine lange Resolution vor, durch welche vom Stadtrat verlangt wird, daß der Comite verboten werden soll, mehr als 15 Prozent an Kapital zu verdielen, das sie genau Rechnung über ihre Geschäfte ablegen müßt, daß die Stadt die Bürcher derselben untersuchen darf, und damit Godd zu finden, der wird begeisterd, daß der Unglücksrabe mit seinen physischen Fähigkeiten auch seinen inneren Halt verlor, vor Tag zu Tag entmündiger wurde, und schließlich in Ueberzeugung gerührter Getränke Verzehr suchte.

So wurde er ein Trunkenbold. Er arbeitete zwar als Hausherr für die Novelty Manufacturing Co. indem er Sanduhren häuslich trug, aber da man sicherlich in keinen Berufe bitterere Erfahrungen macht, als in dem eines Hausherrn, so wurde er nur immer entmündiger und sank immer tiefer.

Er verdient nicht genug um seine Familie zu ernähren, und die Frau nahm Wolde in's Haus um die Kinder vor dem Verbrennen zu schützen. Die unglaubliche Frau stand vom frühen Morgen bis zum späten Abend an Woldestapf und weil es dieses Geschäft mit sich brachte, daß jene Männer, die ihre schwüle Woche abgaben, ins Haus kamen, darum wurde der Mann eisfrisch und machte damit seiner Frau das Leben nur noch schwerer. Optimal drohte er, daß er sie endgültig betrunken nach Hause und dann bestürmt er seine Frau mit Vorwürfen und verlangte Geld von ihr.

Am Dienstag Morgen verließ das Haus und kehrte erst gestern Abend darin zurück. Seine Frau stand wie gewöhnlich am Waschtopf in der Küche. Er trat auf sie zu und sagte ihr, sie hole mit ihm die Treppe hinauf, er habe ihr etwas zu sagen. Sie lachte, sie habe keine Zeit, und er ging allein hinauf.

Die Frau, bestürzt, daß er ihre Geldbörse, welche auf der Kommode lag, nehmen werde, eilte ihm nach. Er aber holte in den Schubladen gekramt und die Frau nahm unbemerkt die Geldbörse an und ging wieder in die Waschküche hinab.

Wenige Minuten nachher hälfte sich Johnson auf die Treppe hinab. Er hatte, um von seiner Frau nicht gehört zu werden, die Schuhe abgenommen und hatte einen Revolver in der Hand. Als er am Fuß der Treppe angelangt war, sah eine Nachbarin, eine Frau Riley, zu einer Seitentür herein und rief Johnson, der eben auf seine Frau schien, wollte, in den Arm. Er sauste zwei Schüsse ab, aber durch das Eingemauertheit Frau Riley hatte keiner sein Ziel erreicht und Frau Johnson entkam unverletzt.

Der Mann ließ die Treppe hinauf und schon im nächsten Augenblick drückte man einen weiteren Schuß ab, und als man hinaufkam fand man den Unglücklichen tot im Boden liegen. Die Kugel war ihm in den Kopf durch das Gehirn gefahren und muß fast augendunklich den Tod bebeschleunigt haben. Coroner Wagner nahm den Thalbestand auf und legte die Leiche nach Lutwiler's Grabstätte bringen.

Die Witwe hat 4 kleine Kinder zu erziehen.

Zu den besten Feuer-Berührungs-Gefäßen des Weltens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentiert die "Northwestern National" von Milwaukee, "Verden" von New York, deren Vermögen über \$3,000,000 beträgt. Ferner repräsentiert sie die "Fire Association of London" Vermögen \$1,000,000 und die "Chamber of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist momentan deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Vertrag erfolgt. Herr Herman L. Standt ist Agent für die "Franklin" und übrigens.

Das Frühjahr ist da!

Mit ihm kommt eine große Auswahl in

Leppichen aller Sorten!

Lapeten in allen Mustern, darunter Goldlapeten von 12c an aufwärts

Rouleur und Strohmatten.

Da wir Großhändler sind, geht der Profit des Kleinhändlers in die Taschen unserer Kunden. Wir trocken jeder Konkurrenz.

Billige Preise! Große Auswahl!

HERMAN MARTENS,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Grundlage

Uebertragungen.

Marb. E.

part. 50c

234 in Johnson & Hogshire's

Washington Str. Add. \$175.

ward R. Blader an John R. Greene,

et 28 in Outlot 4. \$100.

William G. Brooks an Christopher H.

Nolling, Lot 21 in G. R. Allen's Subd.

von Lots 29 und 30 in Henderson's Add.

\$225.

Henry G. Cook an Alfred J. Botts,

Lots 1, 3, 4, 5, 8, 39, 50, 55, 63, 64,

147, 149 und 200 in Woodruff Place.

\$18,000.

Robert G. McGill an Augustus L. Ma-

son, ein Theil von Sq. 9. \$5000.

William G. Elliott, Receiver, an Wm.

H. English, ein Theil des Nordwest-

Viertels von Sect. 9, Township 15, R. 2

Ost. \$10,00.

Emily B. Fletcher an Peter C. Noonan,

Lot 15 in E. T. S. R. und A. G. Fletch-

er's Woodlawn Add. \$150.

Ellen Hancock u. A. Richard G. Ro-

berts, ein Theil von Lot 4 in John Ward's

Subd. von Outlot 39. \$6000.

François Bonnequin an Jessie W. Weit-

Lot 3 und 4 in Bonnequin's Subd. von

Lot 5 in J. S. und R. Dunlap's Add.

\$350.

George Baldwin an Charles S. Trout,

Lot 18 in Sq. 10 von S. A. Fletcher Jr. &

Ward Add. \$107,50.

Die Berkshire Lebensversicherungs-

Geellschaft an Jacob S. Barth, Lot 10

in Blake's Subd. von Outlot 166 und

\$167. \$100.

John W. Minor an Alex R. Shroyer,

Theil des nordöstlichen Viertels von Sec.

4, Township 15, südlich von R. 4 östlich, 34

Acre enthalten. \$600.

Jackson Dawson an William Satter-

field, Lot 4 in Jackson Dawson's Broad

Ripple Add. \$80.

Jane C. Culver an Mary B. D. Fish,

Lots 300 und 301 in E. T. S. R. und

A. G. Fletcher's Woodlawn Addition.

\$1,000.

"Equitable Trust Company" an J. E.

Anderson, Lot 3 in O'Neal & Wingate's

Subd. von Lot 10 in Sq. 10.

\$6,000.

"Equitable Trust Company" an Roger

R. Shiel, Theil der Lot 3 in Arthur L.

Wright's Subd. \$6,900.

Charles E. Coffin, trustee, an Frank

L. Carter, Lot 17 in E. G. Coffin's Ost

Vermont Str. Add. \$450.

Engel Harting an Magdalena Poff,

Lot 6